

Demografischer Wandel - (k)ein Problem!

Werkzeuge für betriebliche Personalarbeit



Demografie- Werkzeuge



Folie 1



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



iso



www.demotrans.de



- 1** Zielsetzungen
- 2** Zielgruppen
- 3** Werkzeug-Verständnis
- 4** Gütekriterien
- 5** Freie Verfügbarkeit
- 6** Transferhinweise
- 7** Betriebsübliche Personalfunktionen
- 8** Eignung für alle Alters- und Personengruppen





- 9** Eigene betriebliche Praxis
- 10** Multifunktionaler Einsatz
- 11** Betriebsindividuelle Lösungen
- 12** Betriebliche Eigenentwicklungen
- 13** Hohe Verbreitung
- 14** Wissens- und Erfahrungsbasis
- 15** Kompaktwissen
- 16** Medien





- Anreize und Hilfestellungen zu einem breiten-wirksamen Transfer schaffen
 - Direkten betrieblichen Einsatz („Selbstläufer-Effekt“) ohne Einschaltung Dritter gezielt fördern
- ➔ *Angebot als externe Dienstleistung nur in definierten Ausnahmefällen: Notwendigkeit spezieller fachlicher Kompetenz, Lizenzerwerb mit Qualifizierungsangebot, Vorhandensein einer bestimmte Infrastruktur*



Die Werkzeuge richten sich an

- Inhaber/Inhaberinnen, Geschäftsführer/Geschäftsführerinnen, Personalverantwortliche, Betriebs- und Personalräte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin
- Wirtschaftsverbände, Sozialpartner, Kammern, Arbeitsschutzinstitutionen und Krankenkassen
- Personalberatungen, Bildungsträger und Ausbildungsplatzentwickler



Werkzeuge sind

- Vorgehensweisen, Verfahren und Instrumente
- für Analyse, Planung und Umsetzung von Personalmaßnahmen
- im Rahmen einer **demografieorientierten** Personalarbeit



1

Das Werkzeug ist **nachweisbar** erfolgreich in mehreren Betrieben eingesetzt worden.

2

Der Werkzeugeinsatz hat **nachweisbar** zu einer Lösung geführt.



Nachweise über Nennung von Referenzbetrieben und/oder Nennung von Dokumentationen mit betrieblichen Referenzbeispielen



1

Werkzeug ist direkt beziehbar (*Verlag bzw. Selbstverlag*) oder abrufbar (*Download aus Internet-Auftritt*)

2

Werkzeug wird grob in BMBF-Broschüre und ausführlich im Internet-Auftritt www.demowerkzeuge.de beschrieben – teilweise Broschüren, Erfahrungsberichte, Checklisten, Musterformulare aus Internet-Auftritt abrufbar



- **Bisherige betriebliche Einsatzgebiete (*Branche, Größe u. ä.*) werden ebenso angeführt wie zukünftig mögliche Einsatzfelder.**





Werkzeuge im Überblick

Demografieorientierte Analyse- und Planung

Personalgewinnung

Weiterbildung und Personalentwicklung


Personaleinsatz

Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung


Berufsaustritt, Übergang in die Rente

Unternehmenskultur




- 
Ältere:


*z. B. „Zukunftsgespräche“;
„Vermittlungsbörsen für ältere Fach- und
Führungskräfte“*

- 
**generationen-
übergreifend:**

*z. B. „Altersstrukturanalyse“; „Nachfolge-
planung“*

- 
Junge Familien:

z. B. „Familienfreundlicher Betrieb“

- 
**Leistungseingeschränkte
und Behinderte:**

*z. B. „Profilabgleich für betriebliches
Eingliederungsmanagement“*



- Die Demografie-Werkzeuge können direkt (oder nach vorheriger Anpassung) mit den eigenen bewährten Personalwerkzeugen kombiniert werden – und zwar ohne großen Aufwand:
 - ➔ Mitarbeiterbefragungen, Qualitäts-, Sicherheits- und Gesundheitszirkel, Verbesserungswesen oder Ideenmanagement
 - ➔ Fehlzeiten- und Krankenstandsanalysen, Gefährdungsbeurteilungen, Arbeitsstätten-Begehungen, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen
 - ➔ Bildungsbedarfsanalysen, Qualifikations- und Kompetenzmatrizen, Bildungscontrolling



■ Fünf betriebliche Einsatzstrategien können von den Demografie-Werkzeugen unterstützt werden:

- ➔ Systematische und vorausschauende Personalplanung
- ➔ Situatives und problemzentriertes Vorgehen
- ➔ Einsatz eines mächtigen Werkzeugs mit Folgeaktivitäten
- ➔ Integration in Innovations- und Organisationsstrategien
- ➔ Betriebliche Sensibilisierung für den demografischen Wandel



- Der demografische Wandel trifft alle Betriebe – jedoch in unterschiedlichem Ausmaß und in unterschiedlicher Art – in Abhängigkeit von den jeweiligen externen und internen Rahmenbedingungen wie Größe, Produkt, Personalstruktur.
- Die Demografie-Werkzeuge unterstützen betriebsindividuelle Lösungen:
 - ➔ Der Werkzeugkasten stellt über 20 Werkzeuge zur Wahl.
 - ➔ Die Demografie-Werkzeuge sind mit betriebseigenen Werkzeugen kombinierbar.
 - ➔ Die Demografie-Werkzeuge sind multifunktional bei betriebseigenen Implementierungsstrategien einsetzbar.



Folgende vier Demografie-Werkzeuge sind in den Betrieben selbst entwickelt und erfolgreich erprobt worden:

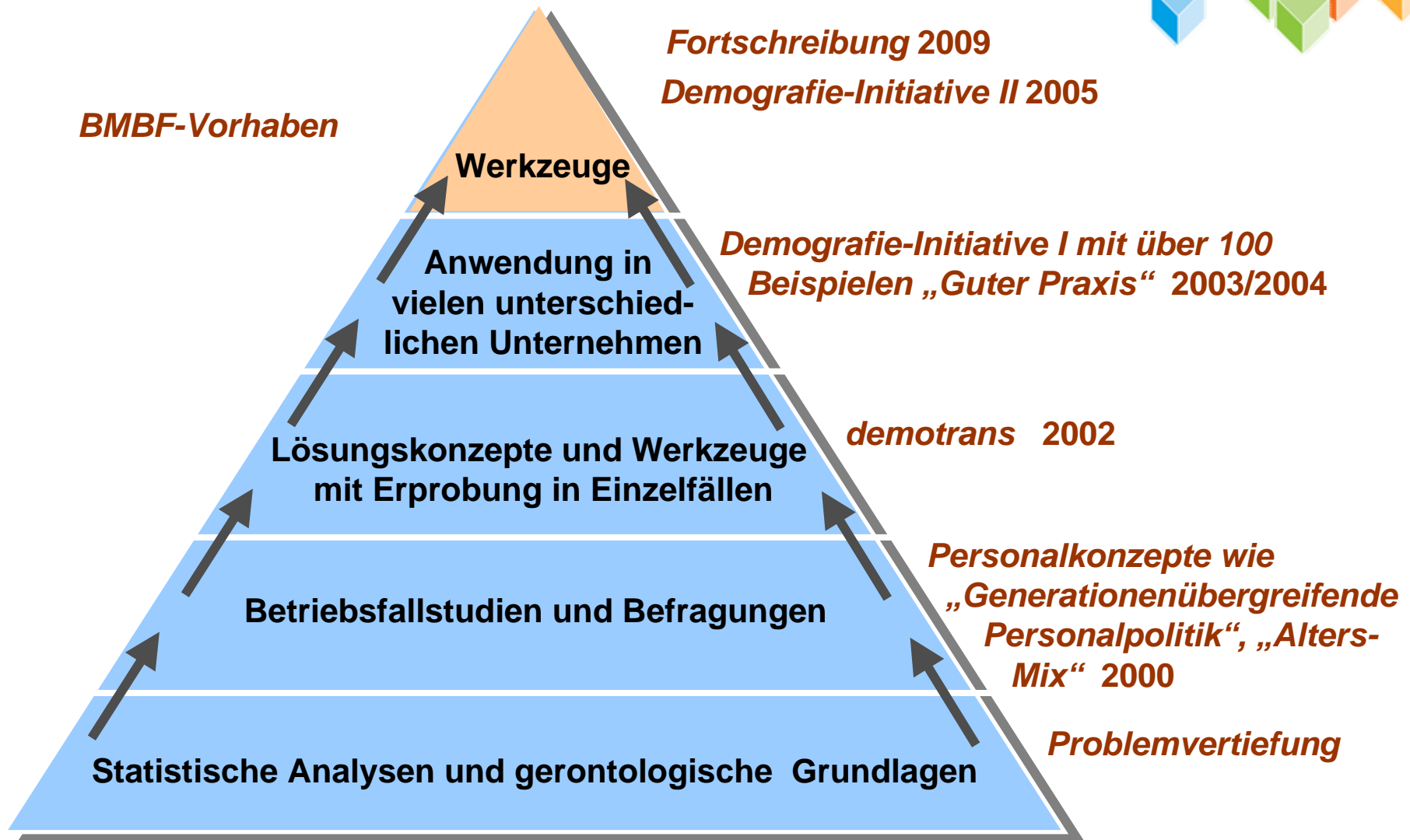
- „Zukunftsgespräche“
- „Personaleinsatz-Matrix“
- „Nachfolgeplanung“
- „Personalgewinnung: Ältere Fachkräfte“



Von allen Demografie-Werkzeugen hat die

„Altersstrukturanalyse“

auf deutscher und europäischer Ebene die höchste Verbreitung.





Mit den **Demografie-Werkzeugen** haben Personalverantwortliche Zugriff auf

Kompaktwissen

aus Erfahrungen von über 100 Betrieben.



